

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 27 (1954)

Heft: 11

Rubrik: Schweizer Kulturleben im November

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Kulturleben im November

Der vorletzte Monat des Jahres ist zumeist nicht sehr verlockend, um Reisepläne auszuführen. Es gibt dann begreiflicherweise auch kaum mehr folkloristische Veranstaltungen und andere Anlässe, bei denen die Landschaftseindrücke mit-sprechen. Es sei denn, man wolle den betriebsamen «Bärner Zibelemärit», der sich am 22. November vor den Häuserkulissen der Bundesstadt abspielt, zu dieser Kategorie zählen. Dafür ist dann das *Musikleben* der einzelnen Städte zur vollen Blüte gelangt, und manches bedeutende Konzert wird auch von auswärtigen Musikfreunden besucht werden. Eine größere Konzertreise unternimmt das Gewandhaus-Orchester Leipzig, gemeinsam mit dem ebenso berühmten Thomanerchor dieser Stadt unter der Leitung von Günter Ramin. Dieses Musikensemble, in dem die Überlieferungen des Bach-Zeitalters weiterleben, konzertiert am 22. November in der Universitätsaula von *Fribourg* und am folgenden Tage in der Lukaskirche *Luzern*. Am 25. November führt dieses klassische Bach-Ensemble das Weihnachtsoratorium in *Basel* auf, und am 28. November wird es in der Kathedrale von *Lausanne* zu hören sein. Zwischen diesen Konzerten wird die Aufführung der Johannespassion am 24. November einen Höhepunkt im Musikleben von *Zürich* bilden. Zu den großen Oratorienaufführungen darf man sodann in *Bern* die «Schöpfung» von Haydn, die am 8. und 9. November von zwei Gesangsvereinigungen gemeinsam dargeboten wird, zählen. In *Basel* läßt sich am 15. und 18. November das Boyd-Neel-Orchester aus London hören.

Exotische Tanzkunst führt ein indisches Ballett am 14. November im Theater Livio in *Fribourg* vor, nachdem das gleiche, von Mrinalini Sarabhai geleitete Ensemble schon am 8. und 10. November in *Lausanne* und am 11. November in *Montreux* seine spezifisch indischen Darbietungen gezeigt haben wird.

Ebenso reichhaltig ist das Programm der *Kunstveranstaltungen*. Von den schweizerischen Künstlern, die durch Sonderausstellungen geehrt werden, verdienen der verstorbene Urner Maler Heinrich Daniöth (Ausstellung in *Luzern* bis 21. November) und Jean Berger (in *Genf* ab 13. November) besondere Erwähnung. In *Zürich* schließen sich die dortigen, an Mitgliedern besonders reichen Sektionen der Gesellschaft Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) und der weiblichen Künstlerschaft erstmals zu einer gemeinsamen, sehr umfangreichen Ausstellung im Kunsthaus zusammen, die bis Ende November dauert. Wer diese Schau zeitgenössischer Kunst vor Mitte November besucht, wird ebenfalls im Kunsthaus auch noch die prachtvolle Ausstellung bewundern können, welche die Werke der Van-Gogh-Stiftung im Städtischen Museum Amsterdam den schweizerischen Kunstfreunden zugänglich macht. In der zweiten Novemberhälfte wird diese Bilderschau abgelöst von der Ausstellung «Sieben moderne Bildhauer», die Werke von Jean Arp, Brancusi, Laurens, Gonzales, Duchamp-Villon, Chauvin und Pevsner umfaßt.

«Brasilien baut» ist das Kennwort einer Ausstellung von Photographien und Modellen im Kunstgewerbemuseum *Zürich*, die bis 28. November dauert und auch von brasilianischer Graphik und Skulpturen von Mary Vieira begleitet sein wird. In *Basel* führt das Museum für Völkerkunde bis Jahresende «Kunstgewerbe vom Sepik» (Neuguinea) in einer Sonderschau vor. Aus der französischen Schweiz sind vor allem zu melden: die Ausstellung kirchlicher Kunst im Comptoir in *Lausanne* und der allerdings nicht zum Kunstrayon gehörende «Salon des arts ménagers» (3. bis 14. November) im Palais des Expositions in *Genf*. E. A. BRINER

BESUCHEN SIE UNS

Bären Bern



Hotel-Restaurant
Moderner Komfort
75 Zimmer mit
Telefon und Radio
Gedieg. Bankettsaal
Restaurant-TeaRoom
«Neue Bärenstube»
Familie Marbach

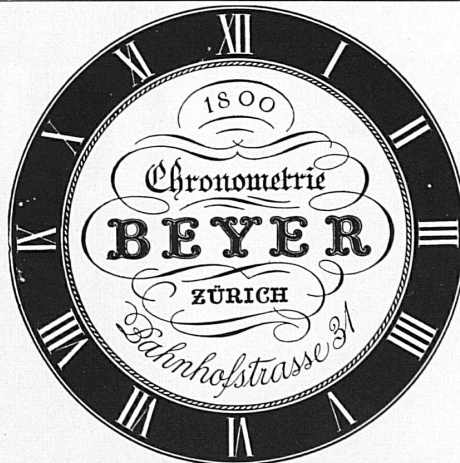
Beim Bundeshaus

Schauplatzgasse 4 Tel. 233 67

**ST. GOTTHARD
HOTEL
ZÜRICH**



Bahnhofstrasse 87
CAFÉ - RESTAURANT
HUMMER- und AUSTERNBAR
Gediegene Säle für Anlässe



ZWEI RECTA QUALITÄTS-ERZEUGNISSE

RECTA
Grand Prix



DEUX PRODUITS DE QUALITÉ RECTA

LUZERN

Hotel Du Pont

FAMILIE H. BÖTIKOFER

Das moderne Haus im Zentrum
direkt am See
Vorzügliche Küche
Zimmer ab Fr. 7.-
Parkplatz
Dancing - Bar - Attraktionen
Telefon (041) 3 15 12

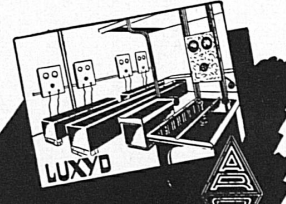
KUNSTHAUS PRO ARTE BASEL



Leitung:
Dr. J. Coulin
Gegründet
am 12. November
1919

Geburtsort von
Bundespräsident
Dr. E. Brenner
Heute
Pro-Arte-Haus

ANTIQUITÄTEN BILDER MÖBEL



LUXYO

**GALVANISCHE
ANLAGEN
POLIERMATERIAL**

A. REYMOND, C. A. G.
BIEL

Seilbahnen für alle Zwecke



L. E. KUPFER

MASCHINENFABRIK STEFFISBURG